

ECONT
Institut für Weiterbildung und Beratung
Management im Gesundheits- und Sozialwesen

Erfolgreiche PEPP Budgetverhandlung inkl. aktuelle Neuerungen durch das KHVVG, KHAG und GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz

Online-Seminar am 22.10.2026

Kurs-Nr. K-26-021

Das PEPP-Entgeltsystem in Psychiatrie und Psychosomatik bleibt weiterhin ein eigenständiges Vergütungssystem mit tagesbezogener Budgetlogik und krankenhausindividuellen Verhandlungen. Gleichzeitig verändern aktuelle gesundheitspolitische und finanzwirtschaftliche Reformen die Rahmenbedingungen der Budgetverhandlungen zunehmend.

Insbesondere das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz greift indirekt, aber tiefgehend in die Verhandlungslogik ein: Durch die gesetzlich begrenzte Entwicklung der Veränderungsrate (§ 71 SGB V) sowie die eingeschränkte Refinanzierung von Tarifsteigerungen entsteht eine strukturelle Deckelung der Budgetdynamik – unabhängig von der tatsächlichen Kostenentwicklung der Krankenhäuser.

Damit verschiebt sich die Verhandlungsrealität im PEPP-System zunehmend von einer kostenorientierten Argumentation hin zu einer gesetzlich begrenzten Finanzierungslogik.

Parallel wirken das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz und das Krankenhausreformanpassungsgesetz indirekt auf die Krankenhausfinanzierung und verstärken den wirtschaftlichen Druck auf die Einrichtungen.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen sowohl die fundierten Grundlagen der PEPP-Budgetverhandlung als auch die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen und zeigt Ihnen, wie Sie auch unter verschärften finanziellen Restriktionen erfolgreich verhandeln.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die Grundlagen des PEPP-Entgeltsystems und die Systematik von Budgetverhandlungen im Krankenhausbereich.
- Sie lernen, wie Budgetverhandlungen im PEPP-System aufgebaut sind und welche Stellschrauben in der praktischen Umsetzung entscheidend sind.
- Sie verstehen die Auswirkungen des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes auf die Entwicklung von Budgets und die damit verbundenen finanziellen Restriktionen.
- Sie erhalten Einblicke, wie gesetzliche Budgetbegrenzungen und Veränderungsraten die Verhandlungslogik beeinflussen und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.
- Sie lernen, die indirekten Auswirkungen aktueller Krankenhausreformen (KHVVG und KHAG) auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen richtig einzuordnen.
- Sie erhalten Orientierung, wie typische Konfliktfelder in Budgetverhandlungen entstehen und welche Argumentationsmuster in der Praxis eingesetzt werden.
- Sie verstehen, welche Faktoren die wirtschaftliche Planung im PEPP-System beeinflussen und wie sich diese in der Verhandlungspraxis niederschlagen.
- Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, sodass es im kleinen Rahmen ausreichend Möglichkeiten für eigene Fragestellungen und Diskussionen mit dem Referenten gibt.

Seminarinhalte

Grundlagen des PEPP-Entgeltsystems

- Systematik und Struktur des PEPP-Systems
- Aufbau der AEB-Psych und Budgetableitung
- Tagesbezogene Vergütung und Leistungslogik
- Entwicklung von Budgets im PEPP-System
- Grundlagen der Verhandlungs- und Kalkulationslogik
- typische Fehler in der Budgetplanung

Budgetverhandlungen im PEPP-System

- Aufbau und Ablauf der Budgetverhandlungen
- Erstellung und Argumentation der AEB-Psych
- Katalogeffekte
- Leistungs- und Budgetentwicklung in der Praxis
- Erlösausgleiche und Budgetkorrekturen
- Gestaltungsmöglichkeiten der PPP-RL und Konsequenzen bei Nichteinhaltung
- Verhandlungsstrategien gegenüber Kostenträgern
- Konfliktfelder und Schiedsstellenverfahren

GKV-Finanzierungsdruck und neue Verhandlungslogik

- Auswirkungen des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes auf Budgetverhandlungen
- gesetzliche Deckelung der Budgetsteigerungen über die Veränderungsrate
- systematische Absenkung der Budgetdynamik trotz realer Kostensteigerungen
- eingeschränkte bzw. nur teilweise Refinanzierung von Tarifsteigerungen
- zunehmende Lücke zwischen Kostenentwicklung und Budgetentwicklung

Krankenhausreformen und struktureller Druck

- Einordnung des KHVVG: keine direkte Systemumstellung im PEPP-System
- indirekte Auswirkungen durch strukturelle Veränderungen im Krankenhaussektor
- steigender wirtschaftlicher Druck auf Träger und Einrichtungen
- Auswirkungen des KHAG auf Übergangs- und Planungsprozesse
- Konsequenzen für Budgetverhandlungen im Gesamtkrankenhaus

Verhandlungspraxis im Spannungsfeld neuer Rahmenbedingungen

- Zusammenspiel von PEPP-System und gesetzlicher Budgetbegrenzung
- Umgang mit eingeschränkter Refinanzierbarkeit von Kostensteigerungen
- strategische Argumentation gegenüber Kostenträgern
- realistische Bewertung von Verhandlungsspielräumen
- Risikosteuerung in angespannten Budgetsituationen

Selbstverständlich werden die Themen ständig an die neuesten Entwicklungen und Gesetzgebung angepasst, sodass Änderungen der Seminarinhalte möglich sind.

Aktuelle Relevanz

Die PEPP-Budgetverhandlungen finden zunehmend unter restriktiven finanziellen Rahmenbedingungen statt. Während das PEPP-System selbst stabil bleibt, führen gesetzliche Eingriffe in die Finanzierungslogik – insbesondere durch das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz – zu einer strukturellen Begrenzung der Budgetentwicklung.

In Kombination mit den mittelbaren Effekten der Krankenhausreformen entsteht ein deutlich komplexeres und anspruchsvolleres Verhandlungsumfeld.

Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an:

- Geschäftsführer/innen und Verwaltungsleitungen von Krankenhäusern
- Controller/innen im Krankenhausbereich
- Mitarbeitende im Medizin- und Finanzcontrolling
- Verantwortliche für Budgetverhandlungen und Erlössteuerung
- Krankenhausplanungs- und Managementfunktionen

Referent

Dipl.-Kaufmann (FH) Norbert Schmitt, Senior Manager, Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Krankenhausberatung Jüngerkes & Schlüter GmbH, Ratingen

Termin

Online am 22.10.2026

Kurs-Nr. K-26-021

Uhrzeit

09:00 – 16:30 Uhr

Teilnahmegebühr

395,00 € zzgl. MwSt. je Teilnehmer/in

Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM) erhalten einen Nachlass von 50%.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Anmeldeformular oder online unter www.econt.de an.

Anmeldung

Bitte scannen und per E-Mail an info@econt.de senden.

Kurs-Nr.

Kurs-Datum

Teilnehmer

☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

E-Mail

Telefon

E-Mail-Adresse für die Anmeldebestätigung und den Zoom-Einladungslink des Online-Seminars.

Rechnungsanschrift

Institution/Firma

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich das ECONT Institut über aktuelle Kurs- und Seminarangebote per E-Mail informiert. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

☐ Mitglied Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM) / Mitglieds-Nr.: _____
Mitgliedern der DGfM, werden teilweise Rabatte gewährt.

Stornobedingungen:

Eine schriftliche Stornierung der Anmeldung, die bis vier Wochen vor Seminarbeginn bei ECONT eingeht, ist kostenfrei. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir bei kurzfristigeren Absagen 50 % der Teilnahmegebühren, bei Absage innerhalb von einer Woche vor der Veranstaltung die gesamte Gebühr in Rechnung stellen müssen. Es können jedoch Ersatzpersonen benannt werden. Eine Programmänderung aus wichtigem Grund müssen wir uns vorbehalten. Müssen wir die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen absagen, so werden die bezahlten Gebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.